

DIENSTAG, 29. APRIL 2014

Thüringer Allgemeine

ARNSTADT

Ferienkinder lernen im Benimm-Kurs die Tischsitten

24.04.2014 - 05:10 Uhr

Arnstadt (Ilmkreis). Kinder erproben diese Woche in der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau auch die richtigen Manieren im Miteinander.



Benimmtrainerin Sophia Schubert zeigte den Schülern - hier mit Paulina, Leonie und Marie - (von links) in der Volkshochschule wie man richtig Spaghetti isst. Und das ganze ohne Löffel. Foto: Hans-Peter Stadermann

Katharina sitzt gerade am Tisch. Wie eine Dame. Die Kante ihres Stuhls steht unter der Tischkante. Die Hände liegen auf dem Tisch, die Ellenbogen aber nicht. "Darf man sich eigentlich am Tisch die Nase putzen?", fragt sie neugierig. Benimmtrainerin Sophia Schubert nickt lächelnd. "Ja, aber leise und nicht mit der Serviette", erklärt sie. Die müsse der Kellner beim Abräumen anfassen. Das sei nicht angenehm, wenn sie vorher als Taschentuch benutzt wurde. Die Mädchen kichern.

Die Knigge-Expertin aus Frankfurt am Main vermittelt in dieser Woche an der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau "Tischsitten für kleine Ladys und Gentleman". Der Kurs gehört zum kostenlosen Ferienangebot, dem Talentcampus.

Tischsitten für kleine Ladys und Gentleman

Zehn Mädchen zwischen acht und 13 Jahren haben sich gestern Mittag um den hübsch gedeckten Tisch in einem der Seminarräume versammelt. An der Tafel stehen Geburts- und Sterbedatum von Knigge, darunter die Namen der Mädchen und die Menüfolge. Gerade wird die Suppe aufgetragen und die Mädchen legen die gefaltete Serviette auf den Schoß. Flori erklärt, wie man den Suppenteller richtig leert: "Man kippt ihn von sich weg zum Tisch. Wenn man ihn zu sich kippt, kann es sein, dass man sich die Suppe auf die Kleidung spritzt."

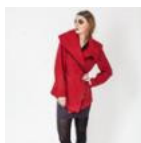
Regeln wie diese gehören bei einem Benimmkurs dazu, viel wichtiger ist Sophia Schubert aber etwas anderes. "Moderne Umgangsformen haben nichts mit verstaubten Ritualen zu tun. Es geht nicht darum, eine Liste an Regeln abzuarbeiten, sondern Höflichkeit und Authentizität zusammen zu bringen", sagt sie. Und das sei beileibe kein Widerspruch.

Höflichkeit statt starre Regeln im Benimmkurs

Man könne sich selbst treu bleiben und trotzdem gute Manieren an den Tag legen. Zudem: "Einem freundlichen Menschen verzeiht man auch kleine Etikette-Fehler." Die Mädchen jedenfalls sind beeindruckt. "Ich habe zum Beispiel nicht gewusst, dass man im Restaurant dem Kellner den Teller nicht zureicht", erklärt Pauline. Und Flori beeindruckten die Regeln für Mann und Frau am meisten. "Der Mann geht hinter der Frau oder links von der Frau, um sie zu schützen. Es sei denn, sie betreten unbekanntes Terrain, da darf er vorgehen", erinnert sie sich.

In einer Gruppenarbeit haben die Mädchen dieses Thema ausgeweitet und sich überlegt, wie sie ein Junge beim ersten Date beeindrucken könnte. Ein Rendezvous in Las Vegas, ein dicker Blumenstrauß und ein Kuss bei Sonnenuntergang waren letztlich die Favoriten.

Anita Grasse / 24.04.14 / TA
Z0R0000308671



Qualität mit Herkunft hat einen Namen

Entdecken Sie exklusive Produkte, die mit Liebe zum Detail und viel Erfahrung gefertigt wurden. [mehr... <http://zgt-cdn.de/clicklinktip/12>](http://zgt-cdn.de/clicklinktip/12)

ANZEIGE